

Rundenwettkampfordnung des Schützengauges Wolfstein

1. Gültigkeit

Die in der RWK-Ordnung des BSSB aufgeführten Regeln sind sinngemäß anzuwenden, soweit in dieser Rundenwettkampfordnung des Schützengauges Wolfstein nicht abweichende oder zusätzliche Regelungen getroffen sind.

2. Mannschaften – Startberechtigung

Startberechtigt sind nur Mitglieder die über die Vereine, für die sie starten, dem BSSB gemeldet sind und über einen entsprechenden RWK-Eintrag im Schützenausweis verfügen.

Die Schützen müssen vor Beginn des Wettkampfs namentlich in die Wettkampflisten eingetragen werden.

Ein Wettkampfteilnehmer kann im gleichen Wettbewerb nur für einen Verein, einen Landesverband und nur in einer Liga/Klasse als Stammschütze beginnen.

Als Mannschaftsmeldung (Stammschützen) für den Rundenwettkampf gilt die erste Ergebnismeldung. Diese Stammschützen müssen mindestens 30 Prozent der (Mannschafts-) Wettkämpfe bestreiten.

Sollten beim ersten Wettkampf Ersatzschützen eingesetzt werden, so sind in der Ergebnismeldung die ausgefallenen Schützen aufzuführen, also die Schützen, die die eigentliche Mannschaft bilden würden. Die Ersatzschützen müssen auf der Wettkampfliste deutlich mit einem „E“ gekennzeichnet sein.

Schützen, die für eine zweite oder dritte Mannschaft gemeldet waren, können ohne Sperrfrist sofort in einer höheren Mannschaft starten. Sie bleiben für ihre Klasse startberechtigt, solange sie sich nicht mit einem dritten Einsatz in einer höheren Klasse festgeschossen haben.

Schützen, die mit der 1. Wettkampfmeldung zu Stammschützen werden, dürfen zuvor in den niedrigeren Ligen/Klassen in der laufenden Saison nicht starten bzw. gestartet sein.

Schützen, die in einer oder mehreren höheren Klassen (Mannschaften) öfter als zweimal geschossen haben, können in der laufenden Runde nicht mehr in einer niedrigeren Klasse schießen. Sie haben sich mit dem dritten Einsatz in der Klasse, in der sie beim dritten Einsatz eingesetzt waren, festgeschossen (Festgeschossen heißt: keine Rückkehr in eine niedrigere Klasse). Dies gilt auch für Aufstiegs- und Relegationswettkämpfe.

Ergebnisse von Schützen, die nicht startberechtigt waren, werden weder für die Mannschaft noch für den Einzelschützen gewertet.

Schießen Mannschaften des gleichen Vereins in einer Gruppe, so können die Mannschafts- und die Ersatzschützen nicht untereinander ausgetauscht werden. In einer Gruppe können von einem Verein nur zwei Mannschaften starten. Schießen mehrere Mannschaften eines Vereins in verschiedenen Gruppen in der gleichen Klasse, so können diese Schützen ebenfalls nicht untereinander ausgetauscht werden.

3. Starttermin

Starttermin der Jugendwettkämpfe ist nach dem Wettkampfplan um 19:00 Uhr oder nach freier Vereinbarung der Mannschaftsführer bis zum Endtermin.

Starttermin aller anderen Disziplinen ist am Schießtag nach dem Wettkampfplan um 19:30 Uhr oder nach freier Vereinbarung der Mannschaftsführer bis zum Endtermin.

Endtermin ist immer der folgende Sonntag nach Wettkampfplan um 19:00 Uhr (Start des Wettkampfes).

Sollte keine Terminverlegung durch die Mannschaftsführer erfolgen, wird automatisch nach Wettkampfplan geschossen. Die Mannschaftschützen haben sich dann ohne weitere Aufforderung zum besagten Termin einzufinden. Ebenfalls, wird keine Einigung über eine mögliche Verlegung erzielt, ist der Wettkampfplan maßgebend. Tritt eine Mannschaft nicht an, werden dem Gegner die Punkte gutgeschrieben.

4. Rückzug einer Mannschaft

Will eine Mannschaft aus ihrer bisherigen Klasse freiwillig ausscheiden, gilt sie als aufgelöst. Für Mannschaften, die während der laufenden Saison ausgeschlossen oder zurückgezogen werden, gilt nachfolgende Regelung:

Die bisher absolvierten und noch zu bestreitenden Wettkämpfe werden mit je 2:0 Punkten für die gegnerische Mannschaft gewertet.

5. Unvollständige Mannschaften / Nichtantreten

Tritt eine Mannschaft nicht, oder nicht vollständig an, erhält die gegnerische Mannschaft 2:0 Punkte.

Die nicht angetretene Mannschaft wird als Verlierer des Wettkampfes gewertet. Die anwesende Mannschaft muss den Wettkampf trotzdem durchführen und die Einzelergebnisse der Schützen melden.

6. Vorschießen

Wenn sich beide Mannschaftsführer einig sind, ist ein Vorschießen grundsätzlich erlaubt.

Sollten für Einzelschützen Sonderabsprachen der Mannschaftsführer getroffen worden sein, so beginnt die Wettkampfzeit dieser Schützen mit der durch die Mannschaftsführer festgelegten Zeit.

Treten einzelne Schützen ohne vorherige Sonderabsprachen nach Beginn des Wettkampfs an, so endet deren Schießzeit mit Ende des bereits laufenden Wettkampfs.

7. Ergebnismeldung

Die Ergebnismeldungen erfolgen elektronisch über unseren Onlinemelder. Meldungen per Fax werden nur in Ausnahmefällen akzeptiert. Alle Rundenwettkampf-/Ligaergebnisse müssen 2 Tage nach dem Wettkampf und spätestens am folgenden Montag des Endtermins gemeldet worden sein.

Die Meldung der Ergebnisse erfolgt durch den siegreichen Verein. Bei Punktgleichheit ist der gastgebende Verein für die Meldung verantwortlich.

8. Modus

8.1 Luftgewehr und Luftpistole – offene Klasse

Die Wettkämpfe werden im Modus 4 gegen 4 ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus 4 (vier) Schützen.

Der Federbock/Auflagebock ist mit Ausnahme der Gauoberligen zugelassen, sofern der Schütze über eine entsprechende Genehmigung verfügt. In den Gauoberligen darf nach der Rundenwettkampfordnung des BSSB nicht mit dem Federbock/Auflagebock geschossen werden.

Wertung:

Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem 2 – 1 – 0.

Die Mannschaft, die mit 4 : 0 oder 3 : 1 gewinnt bekommt 2 (zwei) Punkte. Bei einem 2 : 2 entscheidet das bessere Mannschaftsergebnis. Bei einem 2 : 2 und gleichen Mannschaftsergebnissen erhalten beide Mannschaften einen Punkt.

Setzliste:

Die Setzliste wird für den ersten Wettkampf nach folgender Reihenfolge erstellt:

- Vorjahresschnitt der Gaurundenwettkämpfe
- Vorjahresschnitt aus anderen Ligen
- Deutsche Meisterschaft des lfd. Kalenderjahres
- Bayerische Meisterschaft des lfd. Kalenderjahres
- Bezirksmeisterschaft des lfd. Kalenderjahres

Ersatzschützen, die in der laufenden Saison das erste Mal zum Einsatz kommen, werden ebenfalls nach den vorstehenden Kriterien gesetzt. Hat der Ersatzschütze in der laufenden Saison bereits in einer unteren Liga geschossen, wird der Schnitt dieser Liga für die Setzliste verwendet. Schützen ohne ein vorliegendes Ergebnis nach obigen Kriterien werden in alphabetischer Reihenfolge unten angereiht. Der entsprechende Leistungsnachweis von bisher nicht gemeldeten Schützen obliegt dem Verein. Alle vollständigen Ergebnisse, die unter Regel konformen Bedingungen erzielt wurden, gehen in die Setzliste ein.

Die Setzlisten werden dann nach jedem abgeschlossenen Wettkampftag neu erstellt. Alle erzielten Ergebnisse der laufenden Liga-Saison gehen als Schnitt in die Setzliste ein. Ab dem zweiten Wettkampf ist die Setzliste online abrufbar.

Die Schützen hinter den zu ersetzenden Stammschützen rücken im Bedarfsfall auf. Fehlt z. B. die Nr. 2, so rücken die Schützen von Position 3 auf 2, von 4 auf 3, usw.

Der Verein ist für die Richtigkeit seiner Setzliste verantwortlich. Der Mannschaftsführer bestätigt beim Ausfüllen des Wettkampfberichts mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Setzliste.

Luftpistolenschützen dürfen, mit Ausnahme der Gauoberliga, auch bei den Luftgewehrschützen mitschießen. Dies ist aber nur möglich, wenn sie in der aktuellen Saison noch keinen Wettkampf in der Luftpistolenliga bestritten haben. Wenn einmal bei einer Luftgewehrmannschaft geschossen wurde, ist es nicht mehr möglich in der gleichen Saison bei einer Luftpistolenmannschaft zu schießen.
Es dürfen maximal zwei Luftpistolenschützen in einer Luftgewehrmannschaft starten.

8.2 Luftgewehr - Jugendklasse

Es starten 3 (drei) Teilnehmer je Mannschaft. Die Einzelergebnisse werden zum Mannschaftsergebnis addiert. Die Mannschaft mit dem höheren Gesamtergebnis gewinnt den Wettkampf und erhält 2 (zwei) Punkte, bei Ringgleichheit erhält jede Mannschaft einen Punkt.

Startberechtigt sind alle Schützen der Klasse Junioren II und jünger nach der aktuellen Jahrgangstabelle des BSSB.

Schützen in der Jugendklasse dürfen nicht in der offenen Klasse Luftgewehr oder Luftpistole aushelfen.

8.3 LG/LP – Auflage

Es starten 3 (drei) Teilnehmer je Mannschaft. Die Einzelergebnisse werden zum Mannschaftsergebnis addiert. Die Mannschaft mit dem höheren Gesamtergebnis gewinnt den Wettkampf und erhält 2 (zwei) Punkte, bei Ringgleichheit erhält jede Mannschaft einen Punkt.

Die Mannschaften können mit Luftgewehr- und Luftpistolenschützen gemischt werden.

8.4 KK-Sportpistole und Großkaliber

Es starten 3 (drei) Teilnehmer je Mannschaft. Die Einzelergebnisse werden zum Mannschaftsergebnis addiert. Die Mannschaft mit dem höheren Gesamtergebnis gewinnt den Wettkampf und erhält 2 (zwei) Punkte, bei Ringgleichheit erhält jede Mannschaft einen Punkt.

9. Datenschutz

Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des Schützengauges Wolfstein erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Zeitschriften und im Internet veröffentlicht werden. Der Teilnehmer von vorgenannten Veranstaltungen erklärt sich auch damit einverstanden, dass Bilder von ihm, die im Rahmen der Veranstaltung (z. B. Siegerehrung, Wettkampf) entstanden sind, über die Verbandsmedien, die Homepage des Schützengauges, Pressedienste sowie sonstigen Publikationen des Schützengauges veröffentlicht werden dürfen.